

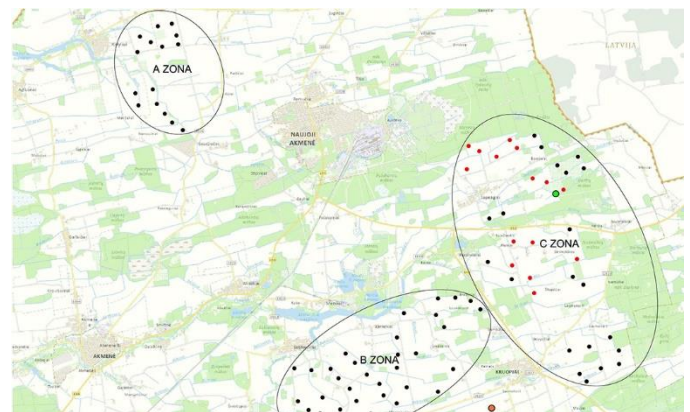


Allgemeine Informationen

Im nördlichen Teil Litauens, in den ausgewiesenen Windvorrangzonen der Gemeinde Akmenė, entwickeln die Firmen ‚UAB Windfarm Akmenė One (WAO)‘ und ‚UAB Windfarm Akmenė Two (WAT)‘ Windenergieparks inklusive der dazugehörigen Infrastruktur mit einer Gesamtkapazität von 400 MW.

Akmenė, eine Stadt, die zum Bezirk von Siauliai gehört, liegt ca. 20 km südlich der lettischen Grenze und ca. 280 km nordwestlich der Landeshauptstadt Vilnius.

Im ersten Bauabschnitt wird durch die WAO ein Windpark mit einer Kapazität von etwa 75 MW, im zweiten Bauabschnitt durch die WAT ein weiterer Park mit 325 MW realisiert.



Park Layout für WAO and WAT

Experten und Partner

WAO und WAT haben mit renommierten Partnern Verträge geschlossen, die bei der Projektrealisierung auf langjährige Erfahrungen, exzellentes Fachwissen und die beste Expertise zurückgreifen können. So konnten folgenden Firmen verpflichtet werden:

- Ellex Valiunas, eine der größten und angesehensten Anwaltskanzleien im Baltikum, bietet juristische Expertise im litauischen Recht, fungiert als Rechtsberater und führt die rechtliche Due Diligence Prüfungen für beide Firmen WAO und WAT durch.
- GÖRG berät WAO und WAT auf dem Gebiet des deutschen Wirtschaftsrechts, leistet Rechtsberatung im Vertragsrecht und begleitet den Abschluss von Vertragsverhandlungen.
- Die Sky-Energy GmbH ist als technischer Berater für WAO und WAT tätig und bietet Beratung und Koordination bei der Projektentwicklung. Die Sky-Energy GmbH begleitet das Projekt vom ersten bis zum letzten Projektschritt.
- UAB Energetikos projektai (EP) ist für die Ausarbeitung und Planung des technischen und detaillierten Designs der Windparks

verantwortlich. Dazu gehören die Planung des Netzanschlusses, des Umspannwerks, der Straßen, der Kabeltrassen und der Fundamente, sowie alle erforderlichen Bodenuntersuchungen.

- UAB Nomine Consult ist für die Erstellung und Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung einschließlich der Einholung diverser Gutachten durch hochkarätige und unabhängige Experten verantwortlich.
- Siemens Gamesa wird als Generalunternehmer die Windenergieanlagen liefern und die Parks schlüsselfertig bauen (Engineering-Procurement-Construction – EPC-Vertrag).
- BDO International Limited ist als Steuerberatungsgesellschaft mit der Buchhaltung und Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse beauftragt.
- Baringa Partners wurde mit der Erstellung einer Strompreisstudie beauftragt.
- Augusta & Co ist als Finanzberater tätig. Augusta & Co ist eines der führenden Beratungsunternehmen im Bereich der Finanzierung und Projektentwicklung für ‚Erneuerbaren Energien‘.



Erweiterung des Projektteams

Aufgrund des zunehmenden Arbeitsaufwandes freuen sich beide Gesellschaften WAO und WAT, die Verstärkung des Projektteams in Litauen bekanntgeben zu können.

So konnten Julia Schweckhorst, Arnoldas Puodžius, Beatričė Liutkienė und Thomas Pfenning zur Unterstützung der Projektentwicklung verpflichtet werden.



JULIA SCHWECKHORST

hat an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht und der Universität Tilburg das Studium mit einem Doppel-Master in Finanzen und strategischem Management absolviert. Bevor sie sich dem Projektteam angeschlossen hat,

arbeitete sie für verschiedene Wirtschaftsprüfungsgesellschaften und als Controllerin in der Verwaltung eines Klinikums. Julia ist für die Projektentwicklung und das Qualitätsmanagement sowie für die Überwachung von Organisations- und Verwaltungsprozessen verantwortlich.



ARNOLDAS PUODŽIUS

war zuvor als angestellter Anwalt bei Ellex Valiunas und als Syndikus bei den wichtigsten Energieunternehmen in Litauen tätig. Er schloss sein Studium an der Universität Vilnius mit einem Master of Laws ab und

spezialisierte sich auf die Gebiete des Handelsrechts. Arnoldas verfügt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Regulierung des Energie- und Versorgungssektors. Er ist als Projektberater tätig und stellt sein Fachwissen in den Prozessen der Projektentwicklung, Genehmigungen, Landsicherung und Vertragsverhandlungen zur Verfügung.



BEATRIČĖ LIUTKIENĖ

hat einen Bachelor-Abschluss in Betriebswirtschaft und einen Master-Abschluss in Qualitätsmanagement. Beatričė arbeitete zuvor für Vilnius Energija und bei der litauischen Eisenbahngesellschaft. Derzeit arbeitet sie als

Projektassistentin mit den Schwerpunkten Prozesse, Verwaltung und Backoffice.



THOMAS PFENNING

deckt die Arbeitsabläufe in den Bereichen M&A, Finanzierung und PPA ab und vertritt die WAO gegenüber potenziellen Projektpartnern und den Finanzberatern. Zuvor schloss Thomas an der ESADE Business School mit einem

Doppel-Master in Internationalem Management ab, gründete ein neues Unternehmen in Israel und arbeitete in den Bereichen Strategieberatung, M&A und Geschäftsentwicklung

Umweltverträglichkeitsprüfung

Bereits im September 2019 konnte die WAO die Vorprüfung zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UvP) abschließen. Im Rahmen dieser Vorprüfung wurden keine gravierenden Umweltauswirkungen festgestellt, die die Durchführung einer UvP erfordert hätten.

Da bereits im Rahmen der Vorprüfung große Teile einer UvP mit untersucht wurden, beschloss die WAO zur Sicherheit für die Umwelt und für das Projekt, freiwillig eine vollständige Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen. Diese umfasste alle Untersuchungen zu Lärm, Schattenwurf, Vögeln, Fledermäusen, Landschaft und anderen möglichen Einflüssen auf Menschen, Tiere und die Vegetation. Aufgrund der Erkenntnisse eines

Ornithologen, der eine seltene Adlerart im Gebiet einer geplanten Windenergieanlagen entdeckt hatte, wurde diese Turbine vorsorglich an einen anderen Standort verlegt, um die Sicherheit des Adlers nicht zu gefährden.

Nachdem das Programm für die UvP veröffentlicht wurde und alle Experten ihre Berichte fertiggestellt hatten, wurde eine öffentliche Anhörung abgehalten, die gesetzlich vorgeschrieben ist. Zu Beginn wurden der Öffentlichkeit alle Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung präsentiert. Im Anschluss daran war es den Teilnehmern möglich, Fragen zu stellen, die von den Experten beantwortet wurden. Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte die Anhörung



jedoch nicht öffentlich im Gemeindehaus Akmenės stattfinden. Daher musste man diese öffentliche Anhörung in Form eines Online-Meetings abhalten, welches am 23. Oktober 2020 stattfand.

WAT hat das Programm und die Untersuchungen zur UvP entsprechend abgeschlossen. Das Programm wurde von der Umweltbehörde genehmigt. Sobald die Abschlussberichte der jeweiligen Experten erstellt worden sind, ist eine zusätzliche öffentliche Anhörung abzuhalten (geplant bis Ende dieses Jahrs, abhängig von der Entwicklung der Covid-19 Pandemie).



Öffentliche Anhörung unter Covid-19 Restriktionen abgehalten als Online Veranstaltung. Zu sehen sind die Vertreter der WAO sowie unabhängige Experten im großen Konferenzraum von Ellex Valiunas in Vilnius.

Technische Detailplanung

Nachdem die WAO die Standorte inklusive der Koordinaten für alle 15 Windenergieanlagen festgelegt hat, konnte die UAB Energetikos projektai (EP) mit der Planung des technischen und detaillierten Designs beginnen. Dazu gehören die Straßenplanung und die Konzeption der Kabeltrassen innerhalb des Windparks sowie die Beauftragung der Arbeiten zur Erstellung der erforderlichen Bodengutachten. In Kürze werden die geologischen Untersuchungsergebnisse für jede einzelne

Windenergieanlage und die Berichte für die Bodenuntersuchung vorgelegt. (www.enpro.lt).

Als weiterer Schritt ist vorgesehen, die Firma UAB Peikko Lietuva mit der Planung der Fundamente zu beauftragen. Entsprechende Verhandlungen finden derzeit statt (www.peikko.lt).

Windmessung

Von Januar 2011 bis einschließlich April 2013 wurde vor Ort in Akmenė eine Windmessung durchgeführt. Diese Windmessung, die mittels eines Windmessmastes mit einer Höhe von 82,0 Metern über Grund durchgeführt wurde, lieferte über insgesamt 26,6 Monate Daten und erfüllte die Voraussetzungen für die Erstellung einer Studie über das regionale Windpotenzial und die jährliche Energieproduktion. Die Studie wurde vom TÜV Nord im Jahr 2014 erstellt. Änderungen und neue Berechnungen wurden 2015 durchgeführt. Aufbauend auf diesen Ergebnissen hat der TÜV Nord die Berichte im Jahr 2020 aktualisiert und dabei die neuere Generation von Turbinentypen berücksichtigt (insbesondere Siemens Gamesa SG5.0-145, Vestas V-150 und Enercon E-147).

Um das Potential der neueren Generation von Windenergieanlagen - unter Berücksichtigung der deutlich größeren Nabenhöhen - beurteilen zu können, haben sich WAO und WAT dazu entschlossen, weitere Windgeschwindigkeitsmessungen mit der neuesten Generation von Light Detection and Ranging (LIDAR)-Systemen durchzuführen. Das LIDAR-System wurde bereits in den Windzonen von Akmenė platziert und erste Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

Das Bild zeigt unser Teammitglied Uwe Schmidt, der als Ansprechpartner in Akmenė vor Ort ist und das LIDAR-Messgerät in der Windvorrangzone Akmenės aufgebaut hat.

Uwe ist ständig in Akmenė präsent und für alle Fragen zur Infrastruktur sowie für die Unterstützung der Windmessung zuständig. Vor seinem Eintritt in das Team war Uwe als Pionier für die Bundeswehr und die NATO tätig und hat sich auf die Bereiche Infrastruktur spezialisiert.





Strompreis Studie

Baringa's Baltischer Marktbericht zur Strompreisentwicklung präsentiert einen positiven Strompreisausblick für Litauen und weist – nach dem Preisrückgang in Q1 und Q2 des Jahres 2020 – auf steigende Strompreise hin. Baringa prognostiziert, dass sich der Strompreis in den kommenden Wochen und Monaten schnell erholen wird. (www.baringa.com)

Due Diligence Prüfungen

Von Eigenkapital-, Fremd- und Mezzanin-/Equity-Bridge-Anbietern werden, für Banken branchentypisch, Due-Diligence-Berichte erwartet. Die rechtliche und steuerliche Due-Diligence-Prüfung für die WAO wird derzeit von Ellex durchgeführt. Erste Entwurfsergebnisse wurden bereits präsentiert.

Parlamentswahlen

In Litauen fanden am 11. und 25. Oktober 2020 Parlamentswahlen statt. Litauens wichtigste Mitte-Rechts-Oppositionspartei (Homeland Union Party) gewann die Wahl (50 Sitze), wobei die Wähler die ehemalige Finanzministerin Ingrida Šimonytė unterstützten. Die bislang stärkste Partei, die Partei der Landwirtschaft und Grünen, erreichte mit 32 Sitzen im Parlament den zweiten Platz.

Mit insgesamt 73 von 141 Sitzen haben die Mitte-Rechts-Parteien (Konservative und Liberale) genügend Unterstützung, um Koalitionsgespräche zur Ablösung der scheidenden Mitte-Links-Regierung aufzunehmen. Die neuen Parlamentsmitglieder werden ihre erste Sitzung Mitte November abhalten.

Covid-19 Pandemie

Nach den Parlamentswahlen wurden in einzelnen Gemeinden lokale Quarantänen ausgerufen (allgemeine Einschränkungen und Beschränkungen: das Tragen von Masken in der Öffentlichkeit, keine öffentlichen Versammlungen, etc.). Am 29. Oktober erreichte Litauen mit 950 Fällen die höchste Anzahl an Neuinfektionen an einem Tag. In einzelnen Gemeinden rechnet man damit, dass die Quarantänepflicht über mehrere Monate hinweg anhält.

Finanzberatung

Aufgrund der umfangreichen Erfahrung mit erneuerbaren Energien im Baltikum wurde Augusta & Co. ausgewählt, um die WAO beim Abschluss eines Vertrages zum Stromverkauf (Power Purchase Agreement - PPA) sowie bei der Fremd- und Eigenkapitalstrukturierung zu unterstützen. (<https://augustaco.com>)

Der endgültige Bericht wird in Kürze erwartet. Die Due Diligence Prüfungen zum technischen Entwicklungsstand und zum Versicherungskonzept für das Projekt der WAO werden zeitnah beauftragt.

Eines der Hauptziele der Homeland Union-Partei ist es, zu verhindern, dass der im Kernkraftwerk Astravas/Belarus erzeugte Strom nach Litauen/ins Baltikum gelangt.

Wir erwarten von der neuen Regierung keine negativen Einflüsse auf die Projektentwicklung oder den Windenergiesektor in Litauen als solchen. Im Gegenteil, es ist noch mehr Unterstützung für den Sektor der erneuerbaren Energien zu erwarten. Hinzu kommt, dass die Beziehungen zu allen politischen Parteien immer sehr produktiv und effizient waren. Sowohl die WAO als auch die WAT sind sehr geschätzt und anerkannt.

Ein globaler Lockdown, wie im Frühjahr 2020, ist zurzeit nicht vorgesehen. Hinsichtlich der weiteren Projektentwicklung sind jedoch einzelne Verzögerungen zu erwarten. Die Auswirkungen waren bereits bei der öffentlichen Anhörung zur Umweltverträglichkeitsstudie zu spüren, da öffentliche Versammlungen und Veranstaltungen in Akmenė nicht erlaubt waren.



Anpassungen des Elektrizitäts-gesetzes zur Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen (PSO)

Die Anpassungen des Gesetzes zur Elektrizität und zur Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen (Public Service Obligations - PSO) sehen u.a. auch die Zahlung von PSO vor, welche von allen Stromendverbrauchern geleistet werden muss. Diese Umlage ist vergleichbar mit der in Deutschland zu zahlenden EEG-Umlage. Auch in Litauen gibt es hierzu Ausnahmeregelungen: Erzeuger von Strom aus Erneuerbaren Energien, die diesen Strom für ihre eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten verbrauchen sowie Erzeuger von Strom, der notwendig ist, um den technologischen Prozess der Stromerzeugung zu gewährleisten, sind von der Zahlung dieser Umlage befreit. Die Regulierungsbehörde (VERT) berechnet und setzt den Preis fest, der für PSOs zu zahlen ist. So betrug der Preis der PSOs für 2019 EUR 0,903 ct/kWh, für das

erste Halbjahr 2020 EUR 0,683 ct/kWh, für die zweite Hälfte des Jahres 2020 jetzt EUR 1,215 ct/kWh.

Der neue Gesetzesentwurf, der vom Energieministerium ausgearbeitet wurde, sieht zusätzlich vor, dass auch die Erzeuger von Strom durch erneuerbare Energien von der Zahlung dieser Umlage befreit sind, die den Strom im Rahmen eines PPA direkt an den Stromverbraucher verkaufen. Erfreulicherweise sollen auch die Gewinner von Ausschreibungen (so auch WAO), die keine staatlichen Subventionen und Förderungen in Rahmen des Gebots bei der Ausschreibung in Anspruch genommen haben, zu diesem Kreis gehören. Eine solche Änderung ist auf jeden Fall wichtig für die Preisgestaltung im Rahmen bevorstehender PPA Verhandlungen zum Stromverkauf.

Bevorstehende Projektabschnitte

- Erteilung der Baugenehmigung
- Abschluss der Projektfinanzierung
- Abschluss der Vertragsverhandlungen mit Siemens Gamesa, einschließlich der Unterzeichnung des EPC-Vertrages

Aufgrund der Covid-19 Pandemie erwarten wir Einschränkungen und Verzögerungen bei den nun anstehenden Schritten.

Kontakt Angaben

Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen. Bitte zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Thomas Grimm

CEO GVS Unternehmensgruppe
+49 160 97 20 77 56
grimm@gvs-consulting.de



Martin Geiger

Geschäftsführer
+49 175 10 65 789
geiger@uab-windfarm.com



Roland Schweckhorst

Projekt Direktor
+49 152 2891 3335
schweckhorst@uab-windfarm.com

